

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 54 (1994-1995)

Heft: 7: Wende : viele steigen aus, die sich im Grunde genommen sehr gut für den Lehrer,-innenberuf eignen würden

Vorwort: Editorial

Autor: Hartmann, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

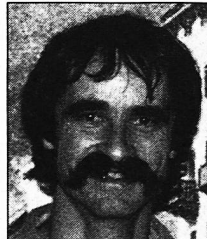
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON HANS HARTMANN

«Burnout» titelte kürzlich die SLZ. Dass sich das Bündner Schulblatt mit einer vergleichbaren Thematik befasst, ist ein Zufall. Oder doch nicht? Statistiken zeigen, dass das Burnout-Syndrom ein ernstzunehmender Grund für den Berufsausstieg, aber auch für frühzeitige Pensionierungen, Krankheit und psychische Probleme ist – die SLZ 1/95 sei wärmstens zur Lektüre empfohlen.

Zu denken geben müssen uns aber auch all die Kolleginnen und Kollegen, die in den Statistiken nicht auftauchen und von denen wir dennoch wissen, dass sie unter berufsbedingtem Druck leiden.

Also doch kein Zufall, dass wir uns in dieser Ausgabe mit einer ähnlichen Problematik befassen! Es ist eine intime Nummer geworden, in der fünf Berufsaussteigerinnen und -aussteiger zu Worte kommen und ihren Weg aus dem Beruf, die Wende ihres beruflichen und persönlichen Weges beschreiben. Dabei steht das Ausgebranntsein nicht immer im Vordergrund, und die Wende braucht dabei durchaus nicht, wie wir erfahren, ein *Abwenden* von der «Berufung» zu bedeuten. Ein optimistisch stimmender Aspekt.

Alle Gedichte, die im Hauptthema eingestreut und auf dem Titel zu lesen sind, stammen von Marianne Martig-Kälin, der Autorin des ersten Beitrages.

Ausserdem bringt diese Nummer eine Neuerung: Künftig soll unser Schulblatt mit einem Kommentar zu einem aktuellen Thema bereichert werden. Den Anfang macht BLV-Präsident Hans Bardill mit einem Kommentar zu einer Abstimmungsvorlage.

In Seminarien sollten solche aufgenommen werden, die sich früher in der Schule nicht ganz konform benommen haben.

(Dr. Franz Schorer, Mitarbeiter Akademische Berufsberatung)